

Das große Spaghettihaufen-Geheimnis



„Hier müssen wir uns gar nicht anschnallen“, ruft die vierjährige Carla erleichtert, als wir trotz großen Andrangs sieben Plätze im Zug der Nord-Ostsee-Bahn ergattern können. Und als endlich alle sitzen, fährt der Zug auch schon los – und Carla, Micha, Luise, Kolja, Jörg, Manfred und ich sind auf dem Weg von Kiel in Richtung Büsum. Vor drei Tagen erst ist mein Bruder mit seinen zwei Kindern aus Jena angereist, um uns zu besuchen. Und weil seine beiden Kleinen die Nordsee noch nicht kennen, haben wir das Wattenmeer zum Ziel unseres Ausfluges gemacht. Und da in Büsum kurze Wattwanderungen speziell für Familien mit Kindern angeboten werden, steht auch uns Erwachsenen kein kilometerweiter Marsch bis zur nächsten Hallig bevor, sondern ein gemütlicher Spaziergang, bei dem ordentlich gematscht und gestaunt werden darf.

„Mama, wann sind wir endlich da?“ Auf solche Fragen sind Jörg und ich zum Glück vorbereitet. Schon vor Tagen haben wir uns auf die Suche nach Spielen gemacht, mit denen die Zugfahrt auch für Kinder zwischen vier und neun Jahren nicht langweilig wird. Und so können wir jetzt ganz lässig „Wer bin ich?“ aus der Tasche ziehen. Nur Sekunden später hat Carla ein Stirnband mit einem Magneten umgelegt, und ihre Mitspieler haben eine Karte mit einem lachenden Löwen daran befestigt. „Bin ich ein Tier?“, rätselt Carla sichtlich konzentriert, und alle anderen nicken eifrig.

* Sömmer an
der Nordsee



Tipp 1

Unterhaltung. Das Spiel „Wer bin ich“ ist ein Ratespiel für zwei oder mehr Spieler und für Kinder ab 5 Jahren geeignet. Stirnband mit Magnet und Spielkarten sind in einer handlichen Dose verpackt und eignen sich gut für Spielrunden unterwegs. „Wer bin ich?“ ist von HABA, hat die Artikelnummer 2544 und kostet rund 10 Euro.



Da jeder unbedingt auch mal „wer sein“ will, vergeht die Zeit bis zum ersten Umsteigen in Husum wie im Fluge. Bis zu unserem Ziel in Büsum wird dann der Blick aus dem Fenster wieder deutlich interessanter: „Guck mall!“, ruft Luise plötzlich ganz aufgeregt. „Da sind Pferde und noch mehr Pferde!“ Wir recken die Hälsen, bestaunen Pferde und zählen Windräder, spielen „Ich sehe was, was du nicht siehst“ und freuen uns am herrlich weiten Blick in Dithmarschen.

In Büsum angekommen, gehen wir die Bahnhofstraße in Richtung Fußgängerzone und sehen kurze Zeit später schon den Büsumer Leuchtturm. Beim Picknick haben es alle eilig. Die Kinder springen in ihre Badesachen und laufen los – auf der Suche nach dem Wasser. Während Jörg hinter Kolja und Luise herhetzt, schlendere ich mit Micha und Carla locker durchs Watt. „Wie haben die denn das ganze Wasser hier weggekriegt?“, fragt Micha völlig erstaunt. „Und was sind das für Spaghettihaufen?“

Diese Fragen beantwortet uns etwas später zum Glück unsere Wattführerin Ingrid Austen. Sie erklärt kindgerecht und anschaulich, was der Mond mit Ebbe und Flut zu tun hat, welche Tiere hier im Wattenmeer leben und warum das Gebiet seit 1987 als Nationalpark und seit 2009 als Weltkulturerbe geschützt ist. Nach der Theorie kommt dann

Tipp 2

Unter Piraten. Wem es für eine Wattwanderung zu frisch ist, der ist im Erlebnisbad „Piraten Meer“ genau richtig. Mai–Okt.: Mo. bis Sa. 10–20 Uhr, Sonn- und Feiertage 10–19 Uhr; im Winter kürzere Öffnungszeiten. Tageskarte für Kinder von 3 bis 17 Jahren 5,- Euro, für Erwachsene ohne Gästekarte 10,50 Euro, Familien ohne Gästekarte 24,- Euro. Südstrand 9, 25761 Büsum, T. 04834/909133, www.piratenmeer.de



Tipp 3

Unter Wasser. Was sich im Meer unter Wasser so alles tut, kann man in den Büsumer Meereswelten erleben. In 34 Aquarien warten rund 130 Tierarten auf Ihren Besuch. In der Saison Mo. bis Fr. von 10–18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen 11–17 Uhr; Erwachsene 3,50 Euro, Kinder zwischen 3 und 15 Jahren 2,- Euro; Büsumer Meereswelten, Am Südstrand 9 a, 25761 Büsum, T. 0173/8625377, www.buesumer-meereswelten.de



endlich die Praxis: Mit Begeisterung und Forscherdrang werden Löcher in den Schlick gebuddelt – und alles, was dort krecht und fleucht, wird behutsam eingesammelt und in eine Schale gelegt, wo es ausgiebig begutachtet wird. Ganz nebenbei wird dabei auch das Geheimnis der zahllosen kleinen Spaghettihaufen gelüftet.

Beim anschließenden Wattwürmerstreicheln zieren sich dann einige: Es wird erst ausgiebig gequitscht und angeekelt das Gesicht verzogen, aber nach der ersten Berührung ist alles gar nicht schleimig und eklig, sondern – Überraschung für Groß und Klein – eine durchaus haarige Angelegenheit. Nach diesem Schlüsselerslebnis werden alle mutiger und erforschen den unbekannt Lebensraum mit fast allen Sinnen: Es wird gematscht, geschnüffelt und ausgelassen gekichert, wenn Strandkrabben kitzelnd über kleine Hände laufen. Aber ob auch wirklich alle Frau Austen glauben, wenn sie erzählt, dass Sandklaffmuscheln einen Rüssel haben und dass Herzmuscheln tatsächlich springen können? Dieses Geheimnis bleibt wohl ungelöst.

Sophie Knabe

Ö: Aus Heide mit der Schleswig-Holstein-Bahn stündlich nach Büsum. In Heide Anschluß nach Hamburg und Westerland.



■ Vom Büsumer Bahnhof sind es noch ca. 15 Minuten Fußweg bis zum Strand. Einfach in Richtung Fußgängerzone die Bahnhofstraße und Alleestraße entlanggehen, die Sie direkt auf Strand und Hafen zuführen.

Die Kinderwattführung von Dr. Ingrid Austen dauert ca. eine Stunde. Kinder ab 3 Jahren zahlen 3,- Euro, Erwachsene 4,50 Euro. Aktuelle Termine finden Sie im Internet auf www.watterleben.de.

